

ABWASCH

mit Klaus Wührl



Die letzten Abenteuer!

Angefangen hat es mit Kolumbus. Seither schwinden die Möglichkeiten, echte Abenteuer zu erleben, rapide: Anschnallpflicht, Helmpflicht, Rauchverbot, kein Seidla Bier ohne EU-Norm, kein Leberkäslabla ohne TÜV-Zertifikat. Wie gut, dass es den Bayreuther Stadtbusverkehr gibt. Fahrer, die Gas- und Bremspedal nur mit voller Kraft treten. Ein niegelnelneuer ZOH, bei dem die Dächer nicht an den Haltestellen sind, sondern 20 Meter daneben. Tarife, die durch die Erhöhung aller Preise billiger werden sollen. Ruhelose Rentner, die unbedingt morgens um sieben in die Stadt müssen:

„Host gsähng, Gerch? Busfohrn werd billicher!“ „Wos? Des werd doch deierer.“ „Vor Neina. Danoch werd's billicher.“ „Ich will aber vor Neina fohrn!“ „Muss des saa?“ „Freilich! Wer kümmert sich denn sonst um Ruh und Ordnung in dena Busse?“ „Gibt's do kaan annern?“ „Naa. Und wenn iech erscht um Neina zum Eikaafn kumm, do ies ja der Dooch scho rum!“ „Stimmt. Mier hom ja aa unnere Dermine!“ „Morchenstund hod Gold im Mund! Außerdem mooch iech des, mit dena junga Leit im Bus.“ „Aber vor Neina kenner mier uns nimmer leisdn.“ „Noch Neina moch iech aber net!“ „No fohr holt Fohrredla!“ „Des is a gude Idee! Do schnall ich mein Geshchdeggn hindn quer aufn Gebäggdrächer und dann ras ich durch die Fußgängerzone wie a Bleeda. Und wenn mir so a ÖBNV-Breisdreiber begehned, den fohr iech einfach zamm: Vor Neina siech iech nämlich ned gscheid!“

Eine angenehme Woche wünscht Ihnen
Ihr Hausmann